

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 0 7 5 / 2 0 2 2 / I V**

Datum:  
13.04.2022

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:  
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Betreff:

**Ergebnisbericht "Betriebliches Mobilitätsmanagement  
2021"**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium:                                     | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen:       | Handzeichen: |
|--|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Ausschuss für Wirtschaft<br>und Wissenschaft | 27.04.2022      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne |              |

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Ergebnisbericht „Betriebliches Mobilitätsmanagement 2021“ zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

| Bezeichnung:                    | Betrag in Euro: |
|---------------------------------|-----------------|
| <b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b> |                 |
| • keine                         |                 |
|                                 |                 |
| <b>Einnahmen:</b>               |                 |
| • keine                         |                 |
|                                 |                 |
| <b>Finanzierung:</b>            |                 |
| • keine                         |                 |
|                                 |                 |
| <b>Folgekosten:</b>             |                 |
| • keine                         |                 |
|                                 |                 |

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mit dem vorliegenden Ergebnisbericht wird der erste Durchgang des Förderprogramms „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ abgeschlossen. Die Firma teamred Deutschland GmbH war mit der Durchführung der Beratung beauftragt.

## Begründung:

### 1. Das städtische Förderprogramm „Betriebliches Mobilitätsmanagement“

Mit der Errichtung der Stelle „Wirtschaftsverkehrsbeauftragte“ 2020 kann der Wirtschaftsverkehr vom Amt für Verkehrsmanagement gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft erstmalig als eigenes und für die Stadt wichtiges Thema verstärkt betrachtet werden und erhält einen eigenen Stellenwert innerhalb und außerhalb der Verwaltung. Als eine der ersten Maßnahmen hat die Stadt Heidelberg im Oktober 2020 das Förderprogramm „Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)“ mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern Industrie- und Handelskammer (IHK), Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur, Kreishandwerkerschaft, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH und Verkehrsverbund Rhein-Neckar auf den Weg gebracht. Das Förderprogramm wurde initiiert, um Unternehmen, Institutionen und Betrieben ein Angebot zu unterbreiten, passgenaue Lösungen zu finden, um das Verkehrsverhalten der Beschäftigten effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Mit dem vorliegenden Ergebnisbericht wird der erste Durchgang des Förderprogramms abgeschlossen. Die beauftragte Firma team red Deutschland GmbH erstellte ein individuelles Maßnahmenkonzept, das auf zuvor gemeinsam mit allen Verantwortlichen innerhalb der Unternehmen und der Institutionen definierten Zielen und Kennzahlen sowie modellhaft ermittelten Verlagerungspotenzialen weg vom motorisierten Individualverkehr basiert. Der erste Programmdurchlauf war erfolgreich. Die Unternehmen und Institutionen haben Maßnahmen identifiziert, die sie in den nächsten Jahren umsetzen möchten. Das angestrebte Ziel für dieses Thema zu sensibilisieren und das Betriebliche Mobilitätsmanagement in den Unternehmen und Institutionen zu verstetigen, ist erreicht.

Die teilnehmenden Unternehmen und Institutionen alle aus dem Neuenheimer Feld waren: Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Max-Planck-Institut für medizinische Forschung (MPIImF), Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (MPIL), Octapharma Biopharmaceuticals GmbH, Pädagogische Hochschule Heidelberg (PH), Springer-Verlag GmbH, Universität Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg.

## 2. Maßnahmen

| Maßnahmen  | Unternehmen / Institutionen |       |      |  |     |                             |                           |                                    |
|--|-----------------------------|-------|------|--|-----|-----------------------------|---------------------------|------------------------------------|
|  | DKFZ                        | MPImF | MPIL | Octapharma<br>Biopharmaceutics<br>GmbH | PH  | Springer-<br>Verlag<br>GmbH | Universität<br>Heidelberg | Universitätsklinikum<br>Heidelberg |
| <b>Legende:</b><br>B: Bestandsmaßnahmen<br>I: Durch das BMM initiierte<br>Maßnahmen<br>N: Nächste Schritte |                             |       |      |  |     |                             |                           |                                    |
| Aktionen /<br>Fahrradtage  | B                           |       |      |  |     | B                           |                           | B/I                                |
| Austausch Fahrzeuge  | B                           |       |      |  |     |                             |                           |                                    |
| Befragung der<br>Beschäftigten   |                             | I     |      |  |     |                             |                           |                                    |
| Dienstfahrradleasing   |                             | N     |      | I                                      |     | N                           | N                         | N                                  |
| Duschen und<br>Umkleiden für<br>Fahrradfahrende  | B                           |       |      |  |     |                             |                           |                                    |
| Ermäßigung beim<br>Fahrradkauf   |                             |       |      |  |     |                             |                           | B                                  |
| Fahrradabstellanla-<br>gen   | I/N                         | N     | N    | N                                      | I   | I                           | I                         | I                                  |
| Fahrradüberdachung   | B                           |       |      |  |     |                             |                           |                                    |
| Gamification   | B                           |       |      |  |     |                             |                           |                                    |
| Homeoffice / mobiles<br>Arbeiten   | B                           |       |      |  | I   | I                           |                           |                                    |
| Jobticket  | N                           | I     | I    |  |     |                             |                           | B                                  |
| Kommunikationskon-<br>zept   | I                           |       |      |  | I   | I                           |                           | I                                  |
| Ladeinfrastruktur  | I                           |       |      |  |     |                             |                           |                                    |
| Mitfahrgelegenheiten   |                             | N     | N    | N                                      | N   | N                           |                           | I                                  |
| Optimierung<br>Fahrradroute<br>zwischen Neubau und<br>Altbau   |                             |       |      |  | N   |                             |                           |                                    |
| Parkraumbewirtschaf-<br>tung   | N                           |       |      |  | I   | N                           | I                         | I                                  |
| Stelle<br>Nachhaltigkeitsmanag-<br>ement   | I                           |       |      |  |     |                             |                           | I                                  |
| Verkehrsmonitore   |                             |       |      |  |     |                             |                           | N                                  |
| VRNnextike/ E-<br>Tretroller   |                             |       | N    | N                                      | B/I | N                           |                           | I                                  |

### 3. Ausblick

Neben der Verstetigung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements in ihrem Unternehmen und ihrer Institution haben sich die Unternehmen und Institutionen zum Ziel gesetzt, einige Maßnahmen wie z. B. die Einführung eines clusterübergreifenden Systems für die Bildung von Fahrgemeinschaften oder eine Parkraumbewirtschaftung gemeinsam umzusetzen.

Das Förderprogramm Betriebliches Mobilitätsmanagement wird 2022 mit folgenden Firmen durchgeführt: ABB STOTZ-KONTAKT GmbH, Becton Dickinson GmbH, Henkel AG & Co. KGaA, Kliniken Schmieder Heidelberg, MVZ Labor Dr. Limbach & Kollegen, Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl Schwerpunktambulanz für Herz-, Kreislauf und Lungenerkrankungen, SRH Holding (SdbR), Carl-Bosch-Schule Heidelberg, Johannes-Gutenberg-Schule, Maria-Baum-Schule Heidelberg.

### Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt | Ziel/e:   |
|--------------------------|------------------|---|
| M01                      |                  | Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern   |
| M02                      |                  | Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr |
| M06                      |                  | Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr            |
| M07                      |                  | „Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern    |

#### **Begründung:**

Der Ergebnisbericht soll dazu beitragen, die Ergebnisse und Ziele aber auch Erfolge und Potenziale der Unternehmen und der Institutionen und ihren Beitrag zum Klimaschutz darzustellen und nach außen sichtbar zu machen. Er dient aber auch als Unterstützung zur Verstetigung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements in den Unternehmen und Institutionen.

#### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Raoul Schmidt-Lamontain

#### Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung  |
|---------|--|
| 01      | Ergebnisbericht „Betriebliches Mobilitätsmanagement 2021“<br>(Anlage steht nur digital zur Verfügung!) |